

## Pressemitteilung Nr. 16

vom 7. Mai 2019

### „Das Maimarkt-Turnier bereichert den Sportkalender der Stadt“

(ppb) „Das 56. Turnier war eines der besten Maimarkt-Turniere überhaupt“, zog Peter Hofmann eine mehr als zufriedene Bilanz, „36 oder 37 Nationen, darunter ein Iraner und ein Syrer, dazu die beiden amtierenden Weltmeisterinnen in Springen und Dressur, Simone Blum und Isabell Werth, und mit Michael Jung der mehrmalige Olympiasieger und Weltmeister in der Vielseitigkeit – wohl keine Veranstaltung bereichert dermaßen den Sportkalender Mannheims!“ Er freue sich, einem solch breiten Spektrum eine Bühne zu bieten und so viele Gäste nach Mannheim und in die Metropol-Region bringen zu können – „das Reitturnier ist ein guter Botschafter.“

Das alles wäre ohne die MVV nicht denkbar, „sie ist nach wie vor unser wichtigster Sponsor, denn es ist sehr schwer geworden, das Maimarkt-Turnier finanziell stabil zu halten“. Zu den Höhepunkten zählte Peter Hofmann den Kür-Auftritt von Isabell Werth („Eine Sternstunde, der die Menschen begeisterte, Gänsehaut und eine emotionale Musik, viele hatten Tränen in den Augen“) und der Sieg von Simone Blum auf Alice im Championat von Mannheim („Das Pferd sprang in einer anderen Liga!“) am Sonntag. Das sehr breit gefächerte Programm bot am ersten Wochenende Dressuren und Fahren der Ponys, das den Zuschauern Spaß bereitet habe, am zweiten Wochenende dann Spitzensport in Dressur, Springen und bei den Para-Equestrians auf höchstem Niveau. Der Amateurbereich wurde ausgeweitet, mit den Almased-Prüfungen kamen zwei Touren in der Dressur hinzu, außerdem eine Qualifikation für den Piaff-Förderpreis und zwei für die Young Riders Academy der Springreiter. „Und neun vordere Platzierungen, darunter drei Siege, für den Reiter-Verein Mannheim machen mich als dessen Präsident stolz und glücklich – das war schon etwas ganz Besonderes!“ In diesem Zusammenhang dankte er seinem Team für das große Engagement. „Ich bin froh und glücklich und stolz auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ehrenamtlich und unermüdlich im Einsatz waren – das zeigt den Zusammenhalt des Vereins und zeichnet ihn aus.“

